



Checkliste Kassensturz

Stellen Sie die Einnahmen und Ausgaben aller Darlehensnehmer gegenüber:

Einnahmen		Summe
<input type="checkbox"/>	Nettoeinkommen (z. B. Lohn, Gehalt, Rente)	
<input type="checkbox"/>	Feste Nebentätigkeiten	
<input type="checkbox"/>	Vorhersehbare Kapitalerträge	
<input type="checkbox"/>	Mieteinnahmen	
<input type="checkbox"/>	Unterhaltszahlungen	
<input type="checkbox"/>	Staatliche Leistungen (z. B. Kindergeld, Sozialleistungen)	
<input type="checkbox"/>	Sonstiges	

Ausgaben		Summe
<input type="checkbox"/>	Wohn- inkl. Nebenkosten (ohne Kaltmiete)	
<input type="checkbox"/>	Lebensunterhalt (z. B. Essen, Kleidung, Kosmetik)	
<input type="checkbox"/>	Internet, Telefon, Handy, Rundfunkbeitrag	
<input type="checkbox"/>	Sport/Vereinsbeiträge	
<input type="checkbox"/>	Abonnements	
<input type="checkbox"/>	Bildung und Kultur	
<input type="checkbox"/>	Medikamente und Arztkosten	
<input type="checkbox"/>	Verkehrsmittel	
<input type="checkbox"/>	Versicherungen und laufende Kredite	
<input type="checkbox"/>	Kinderbetreuung/Schul- oder Kita-Gebühren	
<input type="checkbox"/>	Taschengeld	
<input type="checkbox"/>	Unterhaltszahlungen	
<input type="checkbox"/>	Spenden	
<input type="checkbox"/>	Sparverträge und Geldanlage	
<input type="checkbox"/>	Sonstiges	

Errechnen Sie Ihren monatlichen Überschuss, indem Sie Ihre Ausgaben von den Einnahmen abziehen. Vom errechneten Überschuss ziehen Sie einen Sicherheitspuffer für unvorhergesehene Ausgaben ab. Lassen Sie Ihren Haushaltsplan vom fachkundigen Spezialisten prüfen.